

historische Berechtigung hat, kann für die Gegenwart wohl nicht mehr geltend gemacht werden ¹³⁾.

Demgemäss erscheinen von dem lateinischen Alphabet neunzehn Buchstaben, wenn auch nicht durchwegs in unveränderter Aussprache, anwendbar, nämlich: *a, b, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, r, s, t, u* und *z*.

Schliesslich entsteht noch die Frage, ob die mit der Aspiration *h* versehenen Buchstaben, wie *kh, ph, th*, als besondere Zeichen nicht vielleicht entbehrlich wären, da im Baskischen die Aussprache des *h* auch bei ihnen eine ganz selbständige bleibt ¹⁴⁾ und daher z. B. *apheza* (der Priester) nicht *afeza*, sondern *ap-heza* lautet. Wenn dies eine absolute Wahrheit ist, wie Darrigol sie hinstellt ¹⁵⁾, so könnte man in der That alle diese mit *h* componirten, oder wie jener sich ausdrückt, mit *h* vermählten Buchstaben als selbständig aufzuführende Lautzeichen entbehren, da die blossе Zusammenstellung in der Schrift schon dasselbe Resultat liefert.

2. Vervollständigung des latino-baskischen Alphabets.

Das sehr natürliche Streben nach Vereinfachung und Abkürzung des Alphabetes hat aber auch seine Bedenklichkeiten, denn es bringt die Gefahr mit sich, dass im Laufe der Zeit die Lauteigenthümlichkeiten der baskischen Sprache unterdrückt und beseitigt werden dürften. Eben darin würde nun der zweite Theil der vorhin bezeichneten Aufgabe des Sprachforschers bestehen, den echt nationalen Lauten auch in dem Alphabet zu einer Repräsentanz zu verhelfen. Es treten aber auch hier Schwierigkeiten eigener Art entgegen, denn eigentlich müsste diese Arbeit für jeden Dialekt besonders gemacht werden, da ein für sie alle passendes Alphabet sich nicht herstellen lässt; es würde für den einen Dialekt zu viel, für den andern zu wenig bieten. Es bleibt daher nichts anders übrig, als die vorhandenen Laute, so weit möglich zusammenzustellen und bei jedem

¹³⁾ S. oben S. 19.

¹⁴⁾ So sagt auch Schleicher, *Compendium der vergleichenden Grammatik*, 2. Aufl. S. 11. §. 1. Anm. 2. a. E. „Die Aspiranten sind Doppellaute: beide Laute, aus denen sie bestehen, der vorausgehende momentane Consonant und der nachfolgende Hauch müssen bei der Aussprache gehört werden“.

¹⁵⁾ Darrigol, a. a. O. p. 9.